

Dachflächen sind entweder eben oder gekrümmt. Eine ebene Dachfläche ist im Allgemeinen vortheilhafter, als eine gekrümmte, weil sie durchweg gleiches Gefälle hat, was für den Wasserabfluß günstig ist; auch bedingen ebene Dachflächen meist, insbesondere die Ausführungen in Holz, eine einfachere Construction, als gekrümmte. Bei gewissen Dachdeckungsarten sind gekrümmte Dachflächen ganz ausgeschlossen oder bereiten zum mindesten beträchtliche Schwierigkeiten.)

Die ebenen Dachflächen werden unter gewöhnlichen Verhältnissen von ihrer Unterkante bis zu ihrer Oberkante mit gleich bleibender Neigung durchgeführt; bisweilen werden sie aber auch gebrochen, also jede Dachfläche aus zwei Ebenen zusammengesetzt. Eine besondere Art von gebrochenen Dachflächen ergibt sich, wenn man dem untersten, meist nur schmalen Randtheil derselben eine flachere Neigung giebt, als der Dachfläche selbst (Fig. 1 bis 3<sup>2 u. 3</sup>); dadurch entsteht ein sog. Leiftbruch. Häufig ist das günstigere Aussehen des so entstehenden Daches Ver-

Fig. 1.

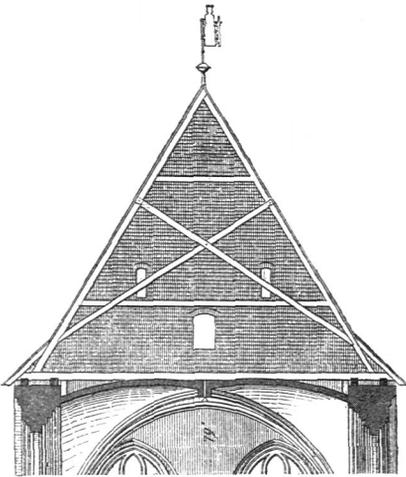
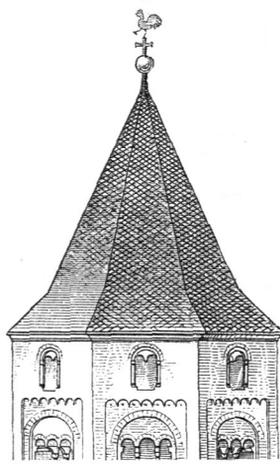
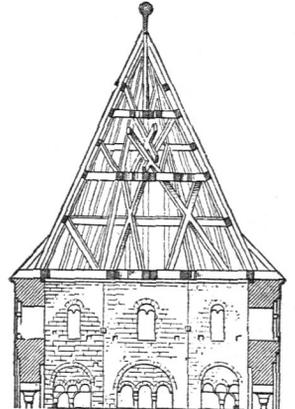
Von der St. Katharinen-Kirche zu Lübeck<sup>2)</sup>.

Fig. 2.

Von der Abteikirche zu Knechtsteden<sup>3)</sup>.

1/250 n. Gr.

Fig. 3.



anlassung, daß man eine solche Anordnung wählt; meist sind aber constructive Gründe dafür maßgebend, namentlich der Umstand, daß man das Tagwasser über das Hauptgefims hinwegführen will, oder aber die Befürchtung, daß das Hauptgefims durch die unmittelbar auf seinen Außenrand aufgesetzte Dachfläche herabgedrückt werden würde.

Die gekrümmten Dachflächen sind bald cylindrisch, bald sphärisch oder sphäroidisch, bald windschief oder von allen diesen Formen abweichend (insbesondere bei Thurmdächern) äußerst mannigfaltig gestaltet.)

Zwei einander gegenüber liegende Dachflächen schneiden sich in einer wagrechten oder doch nur wenig geneigten Linie (*ab*, *cd* und *ef* in Fig. 4), die man Firstlinie oder schlechtweg First, wohl auch Firste, Forst oder Förste heißt; bei Zelt- und Thurmdächern schrumpft die Firstlinie in der Regel in einen einzigen Punkt zusammen: die Dach- oder Thurmspitze. Neben einander gelegene Dachflächen schneiden sich in Gratlinien oder Gratzen (*ag*, *ah*, *di* und *dk*

<sup>2)</sup> Facf.-Repr. nach: Zeitschr. f. Bauw. 1871, Bl. 55.

<sup>3)</sup> Facf.-Repr. nach ebendaf. 1874, Bl. 20.